

federführendes Amt:	Büro Kreistag
Antragssteller:	Fraktion FDP/B-J-A/BVFO
Datum:	12.05.2022

Beratungsfolge**Termin****Bemerkungen**

Kreisausschuss	25.05.2022	
Kreistag	01.06.2022	

Betreff:**Beschlussfassung über die Unterstützung der Landwirtschaft und ausführender Betriebe im Landkreis Oder-Spree – Klimaanpassungsstrategie LOS****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag des Landkreises Oder-Spree beschließt die Bereitstellung ergänzender finanzieller Mittel für maßnahmenbasierte Anpassungen landwirtschaftlicher Produktionsformen an die lokalen Auswirkungen des Klimawandels im Landkreis Oder-Spree inklusive einer wissenschaftlichen praxisorientierten Begleitforschung. Eine Nebenbetrachtung auf die sonstigen Bereiche des primären Sektors (Forstwirtschaft, Fischerei) soll in diesem Zusammenhang ebenfalls möglich sein.

Begründung:

Im Rahmen der Ländlichen Entwicklung im Dezernat IV wurde am 23.02.2022 für den Bereich des Klimaschutzmanagements ein Antrag auf Förderung zur Erstellung eines Anpassungskonzeptes an den Klimawandel beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gestellt.

Antragsinhalt ist neben der Erstellung des Klimaanpassungskonzeptes auch die Etablierung eines Klimaanpassungsmanagements durch Besetzung einer Personalstelle innerhalb der Kreisverwaltung. Die Laufzeit des Vorhabens entsprechend des Antrages umfasst 24 Monate beginnend am 1.01.2023 und endet am 31.12.2024.

Zur Umsetzung wurden Fördermittel in einer Höhe von 246.873,32€ beantragt. Die anzunehmende Förderquote von 80 Prozent stellt eine Erstattung in Höhe von 197.498,66€ aus Bundesmitteln an den Landkreis in Aussicht.

Die inhaltliche Fokussierung des Antrages zur Erstellung des Klimaanpassungskonzeptes ist breit gefasst worden und legt keine Schwerpunkte auf Wirtschaftssektoren, Zuständigkeiten oder Betroffenheit fest. Schon heute ist allerdings absehbar, dass die Auswirkungen des Klimawandels stark auf den primären Wirtschaftssektor (Land-, Forstwirtschaft, Fischerei) durchschlagen werden und kurzfristige Anpassungen der bisherigen Wirtschaftsweisen erfordern wird.

Die sich daraus ergebenden Herausforderungen, spezifischen Fragen und die Wahrung des größtmöglichen Praxisbezuges zu den im Landkreis tätigen Betrieben des primären Sektors können voraussichtlich nicht umfänglich im Rahmen des Klimaanpassungskonzeptes bearbeitet werden. Zudem liegt zum Zeitpunkt der Beratung dieser Beschlussvorlage im Kreistag noch kein Zuwendungsbescheid über die beantragte Förderung vor. Deshalb ist eine ergänzende Finanzierung zur Sicherstellung der Anpassungsfähigkeit des primären Sektors, mit der Schwerpunktsetzung auf die Landwirtschaft an die Folgen des Klimawandels, abzusichern.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja, der anzunehmende Finanzbedarf zur Ableitung praxisbezogener Anpassungsstrategien und konkreter Maßnahmen an die Auswirkungen des Klimawandels für die im primären Sektor tätigen Betriebe (Schwerpunkt Landwirtschaft) wird mit 30.000€ angenommen.

.....
Klaus Losensky
Vorsitzender Fraktion FDP/B-J-A/BVFO